

Vorstellung des neuen Schwerpunktes
ab dem Schuljahr 2022/2023



Albert Schweitzer

Mittelschule für Gesundheit, Pflege und Soziales

Inhaltsverzeichnis

Die Mittelschule Albert Schweitzer	3
Gesundheit, Pflege und Soziales	3
Umsetzung an der Mittelschule	4
Kooperationspartner	4
Studentafel	5
Kontakt	6
Flyer	7

Die Mittelschule Albert Schweitzer

Zurzeit befinden sich in der Mittelschule vier Jahrgänge zu je 2 Schulklassen, insgesamt ca. 200 Schülerinnen und Schüler. Betreut werden diese von 29 Lehrpersonen.

Gesundheit, Pflege und Soziales

Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt kontinuierlich an und soll laut vorsichtigsten Prognosen¹ bereits 2050 die 450.000 überschreiten. Das gesamte Bundesland Vorarlberg hat, zum Vergleich, knapp 400.000 Einwohner. Ein weiterer Vergleich: Es handelt sich bei diesen Zahlen, je nach Prognose, um knapp 1/3 der Einwohner der Steiermark.

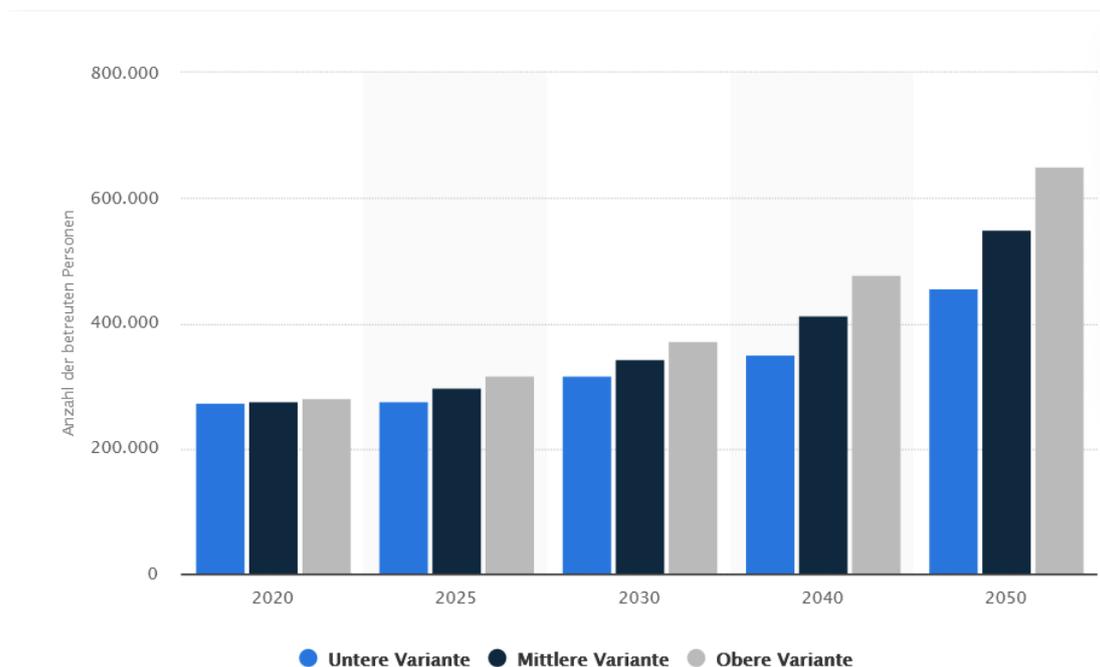


Abbildung 1 Prognose: Anzahl Pflegebedürftiger 2020 - 2050

Passend dazu geben laut einer Studie die vergangenes Jahr in Niederösterreich von der Pädagogischen Hochschule in Auftrag gegeben wurde ca. 16-20% der befragten Schülerinnen und Schüler an ein Interesse an Berufen mit sozialen Hintergrund zu haben.² Bei ähnlichen Studien, die in Deutschland durchgeführt wurden geht man sogar von 20-25% aus.³

¹ Wollny, Benedikt: Prognose zur Anzahl der betreuten Personen in der Pflege in Österreich für die Jahre 2020 bis 2050. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/960986/umfrage/prognose-zur-anzahl-der-betreuten-personen-in-der-pflege-in-oesterreich/> [abgerufen am 15.01.2022].

² ORF: Pflegeberuf für 7.000 Jugendliche vorstellbar. URL: <https://noe.orf.at/stories/3123700/> [abgerufen am 15.01.2022].

³ GEW: Jugendliche finden soziale Berufe attraktiv, aber schlecht bezahlt. URL: <https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/jugendliche-finden-soziale-berufe-attraktiv-aber-schlecht-bezahlt/> [abgerufen am 15.01.2022].

Das Team der Mittelschule Albert Schweitzer hat diese Zahlen zum Anlass genommen, um einen neuen Schwerpunkt zu installieren und die Schule neu auszurichten. Zukünftige Schülerinnen und Schüler sollen langsam an die genannten Herausforderungen herangeführt werden. Durch die Vermittlung von Theorie und vor allem durch ausreichend Praxis sollen die Schülerinnen und Schüler sensibilisiert und auf eine mögliche weitere Ausbildung in den Berufssparten Gesundheit, Pflege und Soziales vorbereitet werden.

Umsetzung an der Mittelschule

Kontinuierlich soll jede neu kommende Schulstufe mit dem neuen Schwerpunkt starten, sodass in vier Jahren sämtliche Schulstufen umgestellt sind. Für eine erfolgreiche Umsetzung sollen die Themen Gesundheit, Pflege und Soziales in alle regulären Unterrichtsfächer eingebunden werden. Dazu werden anhand des Lehrplans punktuell Schwerpunkt gesetzt und detaillierter bearbeitet. Jene Stunden die sich spezifisch mit dem neuen Gesundheit, Pflege und Soziales beschäftigen sind in der Stundentafel (siehe nachfolgend unter „Stundentafel“) farblich markiert.

Die inhaltlichen Schwerpunkte werden Ethik, Gesundheit & Ernährung sowie biologische sowie medizinische Grundlagen umfassen. Ziel soll es sein eine Wissensbasis für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen und ihnen damit einen einfacheren Einstieg in genannte Berufsfelder bieten zu können.

Für den Erwerb von Qualifikationen, inklusiver Zertifikaten, und zusätzlicher Kompetenzen werden für jede Schulstufe extra Schwerpunktstunden geschaffen (siehe Stundentafel). In der 5. Schulstufe z.B. bildet sich der Schwerpunkt in einer extra Stunde Biologie und einer Stunde sozialen Lernen ab.

Durch ausgewählte Kooperationspartner soll sichergestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Lehrstoff auch berufsspezifische theoretische- und praktische Inhalte in der Praxis vermittelt bekommen.

Damit auch der aktuelle Lehrkörper auf die neuen Gegebenheiten bestens vorbereitet wird, absolvieren diese spezifische Fortbildungen für den Schwerpunkt u.A. Kurse über das Jugendrotkreuz oder auch einen Lehrgang in Basaler Stimulation.

Kooperationspartner

Albert Schweitzer Klinik Jugendrotkreuz Steiermark Caritas Ausbildungszentrum

für Sozialberufe



Aus Liebe zum Menschen.

Studentafel

Pflichtgegenstände	Klassen und Wochenstunden *2)			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.
Religion	2,0	2,0	2,0	2,0
Deutsch	4,0	4,0	4,0	4,0
Lebende Fremdsprache	4,0	4,0	4,0	4,0
Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung	1,0	1,0	1,0	1,0
Geografie und Wirtschaftskunde	1,0	1,0	1,0	2,0
Mathematik	4,0	4,0	4,0	4,0
Biologie und Umweltkunde	2,0	1,0	2,0	2,0
Chemie	-	-	0,5	1,0
Physik	-	1,0	1,5	1,0
Musikerziehung	2,0	1,0	1,0	1,0
Bildnerische Erziehung	2,0	2,0	1,0	1,0
Technisches und textiles Werken	2,0	2,0	1,0	1,0
Bewegung und Sport	4,0	4,0	2,0	3,0
Ernährung und Haushalt	0,0	1,0	1,0	-
Verbindliche Übung: Berufsorientierung	-	-	1,0	1,0
Verbindliche Übung: Digitale Grundbildung	1,0	0,5	0,5	0,5
Verbindliche Übungen: Schwerpunkt	-	1,0	2,0	1,0
Soziales Lernen	1,0	0,5	0,5	0,5
Gesamtwochenstunden	30,0	30,0	30,0	30,0

Kontakt

Weitere Informationen oder auch verwendbare Fotos sind in der Direktion der Mittelschule Albert Schweitzer anzufragen.

Thomas Papst

Grieskai 62, 8020 Graz

T: 0664/608726755

E: thomas.papst1@ms-albert-schweitzer.edu.graz.at

MS Albert Schweitzer

Grieskai 62, 8020 Graz

T: 0316/872 6755

F: 0316/872 6756

E: ms.albert.schweitzer@ms-albert-schweitzer.edu.graz.at

Flyer



Kooperationspartner

Lehrausgänge

Körperbewusstsein

Digitale Bildung

Praxiserfahrung

Herzensbildung

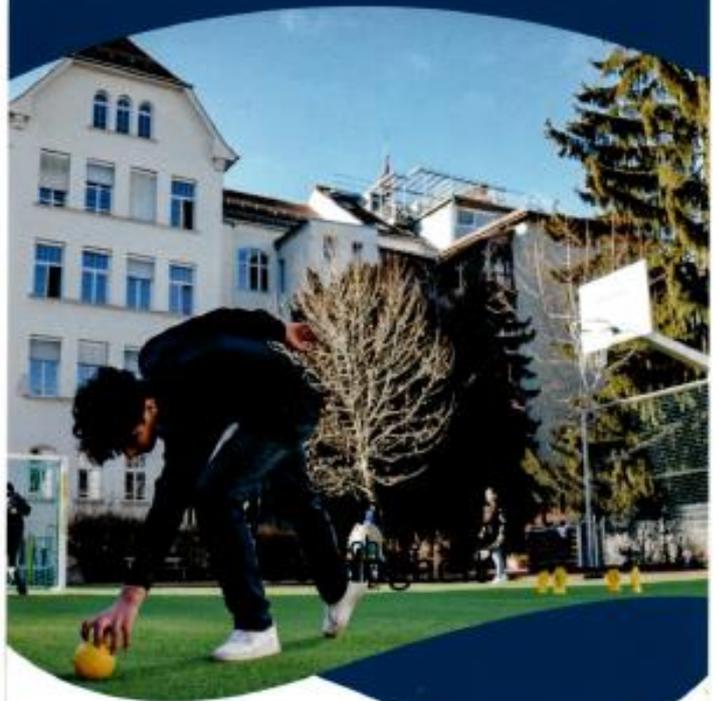
Erwerb von Zertifikaten

Schwerpunktsetzung in allen
Gegenständen



Zukunft gestalten

Grieskai 62, 8020 Graz
T: +43 (0) 316/872 6755
E-Mail: ms.albert.schweitzer@ms-albert-schweitzer.edu.graz.at
www.nms-albertschweitzer.at



Mittelschule für

- **Gesundheit**
- **Pflege**
- **Soziales**